



Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Vorwort

Viele schöne Momente und fast immer strahlendes Wetter begleitete uns die vergangene Saison. Aber auch kleinere Enttäuschungen hatten wir als Fans zu verkraften und wurden wortwörtlich allein gelassen.

Ich kann mir denken, dass auch Benji die eine oder andere Enttäuschung zu schaffen machte, er sie uns aber nicht unbedingt zeigen wollte.

Auch von kleinen Verletzungen blieb er leider nicht verschont, die ihn oft am Training hinderten und auch durch einen grösseren Zeitraum bei seinen Schwingfesteinsätzen.

Trotz allem erkämpfte sich Benji im Jahr 2018 drei Kantonalkränze und einen Bergkranz am Brünig und hat nun mittlerweile ein Total von 68 Kränzen, 3 Eidg.-, 13 Verbands-, 20 Berg- und 32 Kantonalkränze. Eine beachtliche Bilanz, die bisher nur zwei Athleten, Odermatt Daniel und Imfeld Peter aus dem ONSV erreicht haben.

Dass Benji nicht nur beim Schwingen ein Könnler ist, zeigte er uns am diesjährigen Ammätsatz, wo er gekonnt und sicher als Speaker fungierte.

Unter Anderem stellte er sich bei der Gwärb2018 in der Druckerei Kändler für eine Autogrammstunde zur Verfügung und machte so vielen jungen und auch älteren Menschen eine grosse Freude.

Vorstandstätigkeiten: Der Vorstand erledigte in zwei Sitzungen die Geschäfte des vergangenen Vereinsjahres. Ich bedanke mich herzlich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für ihre tolle Unterstützung, sowie unserem Kassenrevisor, der alljährlich die Kassenführung sorgfältig prüft.

Der Aktuelle Mitgliederstand per Ende September 2018 steht bei **171** Fans.

Leider mussten wir auch Fan-Mitglieder für immer verabschieden. In einer Schweigeminute möchten wir unsere Gedanken an Gasser Niklaus und Durrer Thomas widmen. Obwohl Burch Walter, genannt Simi-Walti, nicht im Fanclub war, so halten wir auch ihn in allen Ehren. Mögen sie in Frieden ruhen.

Aufstehen!!

Vereins-Aktivitäten: Nebst verschiedenen Kranz- und Rangschwinget durften wir zahlreiche Fans an der Frühjahresversammlung im Hotel Bahnhof begrüßen.

Unter anderem unterhielt uns Ming Koni mit interessanten Fragen an Benji und an den Unspunnen-Sieger und Vierfachen Eidgenossen Daniel Bösch. Es war sehr unterhaltsam und wir durften einen von den ganz „Bösen“ von einer ganz anderen Seite kennen lernen. Vielen herzlichen Dank an Koni für seine Aktivität zu diesem Unterhaltungsgespräch.

Zum Abschluss des Abends gab's noch eine besondere Überraschung für Benji, ein gemaltes Portraits vom Fanclub-Mitglied Stöckli Hausi.

Benji's Wettkämpfe:

Hallenschwinget Sarnen (11. März 2018)

Mit dem Hallenschwinget Sarnen startete Benji traditionell seine Wettkampfsaison. Seinen ersten Formstand konnte er gleich gegen den Bündner Eidgenossen Peng Mike testen. Er gewann mit einem Plattwurf.

Auch der Luzerner Gloggnier Reto musste sich von Benji das Sägemehl abputzen lassen.

Nicht besser erging es Reichmuth Roland, der sich aber erst im Bodenkampf geschlagen geben musste.

Nach einer weiteren planken 10 gegen Baumann Roger war er ganz an der Spitze der Zwischenrangliste, gleichauf mit Wicki Joel, was dann auch gleich zur nächsten direkten Begegnung führte. Der Kampf war ziemlich ausgeglichen, doch irgendwie kam Benji nach einem Kurz-Angriff von Wicki ins Straucheln und der Luzerner liess da nicht mehr los, bis Benji am Platzrand kapitulieren musste.

Gegen Reichmuth Marco beendete Benji seinen ersten Ernstkampf mit einem Gestellten und der Note 9.00, was ihm den 3. Schlussrang einbrachte.

Hallenschwinget Engelberg (24. März 2018)

Sehr kurzfristig hat sich Benji entschieden, an diesem Rangschwinget teilzunehmen. Leider konnte ich nicht mehr so kurzfristig umdisponieren und konnte dieses Fest nicht besuchen. So kann ich nur über seine Resultate berichten und nicht über den Wettkampfverlauf.

Seinen ersten Gang konnte er gegen Egli Damian Siegreich gestalten und gewann mit 9.75.

Gegen Hurschler Thomas fand er kein Rezept und stellte mit 8.75.

Dann gab es vier weitere Siegreize. Herger Simon gewann er mit Note 9.75 von ihm habe ich leider kein Bild gefunden.

Baumann Roger konnte er wieder mit einem Plattwurf besiegen.

Genau gleich ging es Zimmermann Simon. Und zuletzt konnte er den Wettkampf gegen Odermatt Christian mit Note 9.75 beenden.

Dies brachte ihm den sehr guten 2. Rang ein hinter dem Überraschungssieger Rohrer Marco.

Urner Rangschwinget (07. April 2018 in Flüelen)

Zuerst war es ein ziemlich ausgeglichener Gang gegen Arnold Stefan. Benji probierte es mit Knietsch und Übersprung, die zu keinem Erfolg führten. Nach Ansage der letzten Minuten legte Benji mit einer explosiven Kombination Kurz-Lätz den starken Urner platt ins Sägemehl.

Gegen Baumann Roger hatte Benji in dieser Saison schon zweimal gewonnen aber diesmal fand er kein Rezept. Der Gang wurde gestellt.

Mit Stalder Johannes war es dann ein kurzes Gastspiel. Nach dem zweiten Greifen griff Benji mit Kurz-Fussstich an und besiegte den Urner mit Note 10.

Mit Imhof Andi war es reines Kräftenessen im Stand. Sie stellten erwartungsgemäss. Arnold Severin hatte im fünften Gang keine Chance. Schon nach kurzer Gangdauer packte Benji den quirligen Urner am Boden ein und überrollte ihn zum Resultat.

Für den Schlussgang fehlte ihm nicht viel aber wenn er den letzten Gang mit einer 10 hätte gewinnen können, wäre er sogar Sieger geworden. Es sollte aber leider nicht sein. Herger Matthias überraschte ihn mit einem Schlungg. Dies brachte Herger den geerbten Festsieg.

Zuger Kantonschwingfest (22. April 2018 Menzingen)

Beim Zuger Kantonalen startete Benji mit einem Gestellten gegen den sehr defensiv schwingenden Fankhauser Erich. Dann aber reihte Benji einen Sieg an den andern. Blaser Theo gewann er mit Knietsch und überrollte ihn am Boden zum Resultat.

Fellmann Roman konnte er mit Stich in Rücklage bringen, aus der sich der Surentaler nicht mehr befreien konnte. Bis jetzt gab es keine Maximalnoten, was ihm dann später leider nicht ausreichte, die Schlussgangqualifikation zu erreichen.

Der Luzerner Kranzer Ambühl Joel wurde ihm im vierten Gang zugeteilt. Nachdem Ambühl mit einem Übersprung kein Erfolg hatte, setzte Benji mit einem herrlichen Kurz-Fussstich an und bezwang den 6-fachen Kranzer platt.

Nicht besser erging es dem Zuger Reichmuth Armin, der schon nach zwei Minuten auf dem Rücken lag.

Mit Bieri Marcel griff Benji im 6. Gang zusammen. Beide waren Kranzsicher und hatten so nichts zu verlieren. Es war ein offener Kampf bis Bieri mit seinem gefürchteten Schlungg ansetzte und Benji Platt bezwang. Es reichte ihm trotzdem zum 6. Schlussrang und zu seinem 30. Kantonalkranz.

Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest (13. Mai 2018 Kägiswil)

Mit Schurtenberger Sven bekam Benji seinen Trainingspartner als ersten Gegner vorgesetzt. Nach guter Halbzeit kam Benji unter Druck und musste am Boden kapitulieren.

Josef Portmann wurde ihm im zweiten Gang zugeteilt. Mit einem Blitzsieg nach dem zweiten Greifen machte Benji alles klar und schickte den Luzerner auf die Verliererstrasse.

Nicht besser erging es dem Schwyzer Franz-Toni Kennel. Am Boden überdrehte er den 4-fachen Kranzer zum Resultat.

Den Siegeszug setzte Benji weiter fort mit dem Hochdorfer Kranzschwinger Thierstein Marco und gewann mit Note 10.

Auch der junge Menznauer Heiniger Marco musste die Überlegenheit von Benji zweifellos anerkennen und musste sich im Sägemehl begraben lassen.

Im sechsten Gang kämpften dann die beiden Eidgenossen Fankhauser Erich und Benji um einen Spitzenplatz. Es gab wenige Angriffe, die zu einem Resultat ausreichen sollten. Sie trennten sich mit einem Gestellten und mit Note 8.75.

Luzerner Kantonschwingfest (27. Mai 2018 Hohenrain)

Beim ersten Zusammengreifen schien Benji noch nicht ganz wach gewesen zu sein oder er erwartete gegen Wicki Joel einen Kurzangriff. Wicki griff aber sofort mit einem inneren Haken an und bringt ihn so zu Boden. Benji konnte sich leider nicht mehr aus den Fängen des Sörenbergers befreien und verliert mit Note 8.50.

Gegen seinen nächsten Gegner Bernet Christof hatte Benji bisher nur positive Ergebnisse. Doch an diesem Tag lief es für Benji nicht gut an. Für Bernet gab es wohl nur eines, auf Biegen und Brechen stellen, um ihn aus der Entscheidung zu drängen. Dies gelang ihm dann auch.

Das erste Siegreuzlein an diesem Tag gab es dann gegen Lang Sven.

Einen weiteren Sieg kann Benji gegen Felder Seppi einfahren. Mit einem Stich bringt er Felder zu Boden und kann den Kampf zu seinen Gunsten beenden.

Mit dem 5. Gang gegen Zraggen Fabian blieb Benji auf der Siegerstrasse und gewann mit Kurz.

Seinen fünften Luzerner Kranz sicherte sich Benji gegen Vogel Remo mit einer intensiven Bodenarbeit. Die Fans waren sich einig, dieser Kranz war verdient!

Nordostschweizer Schwingfest (24. Juni 2018 in Herisau)

Gegen Bless Michael startete Benji zum 4. Anlauf, den letzten Teilverbandskranz zu gewinnen. Über lange Zeit dominierte Benji den Gang. Leider konnte er ihn nie richtig fixieren und schlussendlich kam er selber ins Straucheln und unterlag dem Appenzeller Eidgenossen kurz vor Ende des Ganges.

Den Bündner Verbandskranzer Gmür Simon bodigte Benji im ersten Zug und liess ihn nur noch zum Händeschütteln aufstehen.

Im dritten Gang heisst sein Gegner der inzwischen zurück getretene Eugster Ruedi. Benji griff sofort an und versuchte es mit Kurz, aber der 47-fache Verbandskranzer wehrte sich gekonnt. In einem weiteren Angriff versuchte es Benji mit Knietsch, zuerst noch ohne Erfolg, doch im zweiten Anlauf klappte es und für Benji konnte die Note 10 geschrieben werden.

Sein nächster Gegner war der Eidgenosse Zwysig Raphael. Trotz grossen Bemühungen seitens Benji gab es kein gültiges Resultat zu verzeichnen. Der Gang wurde mit Note 8.75 gestellt.

Gegen den St. Galler Riget Tobias konnte sich Benji wieder ein Siegreuzlein schreiben lassen. Mit Knietsch, Fussstich und Übersprung gab es vorerst kein gültiges Resultat. Erst gegen Ende des Ganges konnte Benji den Verbandskranzer am Boden bezwingen.

Als ob er noch nicht genug starke Gegner bekommen hätte, so war sein Gegner um den Kranzgewinn der Eidgenosse Hersche Martin. Neben dem Sieger Orlik Armon hatte Benji eindeutig das stärkste Notenblatt auf zu weisen. In diesem Kampf war Benji der Aktivere, doch nützte ihm das schlussendlich alles nichts. Er verlor diesen Gang und somit war es auch klar, dass dieser Kranz immer noch nicht in seiner Sammlung erscheint.

Innerschweizer Schwingfest (01. Juli 2018 Ruswil)

Vorne weggenommen, Benji konnte auch von diesem Fest nicht Kranzgeschmückt die Heimreise antreten. Er schien in einer Phase zu sein, wo ihm das nötige Glück nicht gerade hold war, vor allem jeweils in der zweiten Wettkampfphase.

Den Wettkampf begann Benji mit Schneider Domenic mit dem er sich das erste Siegreuzlein schreiben lassen konnte. Leider kann ich von diesem Wettkampf keine eigenen Bilder zeigen und auch nicht beschreiben, da ich Ferienhalber abwesend war.

Drei weitere Siegreuzlein erkämpfte sich Benji gegen Arnold Marcel, Fellmann Roman und Moser Steven. Vier Siege nach vier Gängen, das war doch schon die halbe Miete, möchte man meinen. Doch leider kam es anders.

Gegen Wicki Joel wie auch gegen Ulrich Andreas faste er zweimal die Note 8.50. Mit einem Viertelpunkt zu wenig verpasste Benji den Kranz und das mit vier Siegreuzlein.

Brünig Schwinget (29. Juli 2018)

Mit Alpiger Nik begann der Wettkampf auf dem Brünig. Die erste Minute war ohne grosse Ereignisse vorüber gegangen. Noch bevor Benji aber seinen ersten richtigen Angriff starten konnte, hatte Alpiger ihn schon am Boden und drückte die Brücke von Benji ein.

Im zweiten Gang griff Benji dann früher an und brachte Inniger Thomas aus Adelboden gleich bei Beginn in Bedrängnis. Mit der Kombination Stich und Knietsch besiegte Benji den Oberländer in der zweiten Minute platt.

Auch Wyss Kilian konnte den Siegeszug von Benji nicht bremsen und besiegte den Emmentaler Verbands-Kranzschwinger ebenfalls platt.

Das Duell Gnägi Florian und Benji war, wie schon oft, ein reines Kräftermessen im Stand. Sie neutralisierten sich gegenseitig und somit war ein Gestellter das Ergebnis daraus.

Gegen Steffen Valentin konnte Benji seinen 3. Plattwurf schreiben lassen.

Mit Wittwer Josias aus Reichenbach bekam Benji um den Kranzgewinn diesmal einen Gegner vorgesetzt, wo Benji absolut zu favorisieren war. Diese Aufgabe löste Benji mit Bravur und besiegte den 115 kg schweren Oberländer platt.

Nun war die Welt wieder in Ordnung und Benji durfte Kranzgeschmückt die Heimreise antreten. Es war sein 20. Bergkranz! Giod gmacht Benji!!

Schwägälp Schwinget (19. August 2018)

Im Anschwingen konnte Benji zwei Siege verbuchen. Krähenbühl Tobias gewann er in der vierten Minute mit Knietsch platt.

Auch Riget Tobias musste unten durch und verlor mit Kurz Fusstich schon beim zweiten Greifen.

Nach einem angriffigen und über längere Zeit ebenbürtigen Kampf gegen Sämi Giger unterliegt Benji auf einen Fusstich.

Die nächsten Gegner waren allesamt aus dem Berner Verband. Wo waren wir jetzt nun, ah ja doch in der Ostschweiz. Die Einteilung musste ja schauen, dass ihre Schwinger auch noch zu Kränzen kamen!

Roschi Ruedi wurde mit Benji im vierten Gang eingeteilt. Da hatte Benji ja noch eine Rechnung offen und diese hat Benji diesmal zu seinen Gunsten beglichen.

Dann war Aeschbacher Matthias an der Reihe. Hier erwies sich der Berner als der Stärkere und konnte Benji mit Innerem Haken gewinnen. Leider gab's auch hier wie auch gegen Giger nur die Note 8.50.

Dass hiess, im letzten Gang musste unbedingt ein Sieg verbucht werden. Als dann sein Gegner in Luginbühl Hanspeter ausgerufen wurde, da konnte man sich schon denken, wie dieser Gang ausgeht. Natürlich gestellt. Ich frage mich, was solche Schwinger eigentlich sich denken, wenn sie sich nicht dem Kampf stellen und nur versuchen, den Gegner mit aller Gewalt zu stellen und dazu noch ihre eigene Chance begraben. Dies könnte man durchaus in den Griff bekommen, wenn die Kampfrichter den Mut hätten, solche Schwinger zu verwarnen und schlussendlich Viertelpunkt um Viertelpunkt abzuziehen. Das Reglement würde es auf jeden Fall zulassen.

Allweg-Schwinget (02. Sept. 2018)

Bei nasskalter Witterung begann für Benji den Wettkampf gegen Mike Müllestein. Nach halber Wettkampfzeit setzte Benji zu einem Übersprung an, den Müllestein konterte und Benji platt besiegte.

Im zweiten Gang bekam er Blaser Theo zugeteilt. Benji suchte sofort die Entscheidung und konnte den Muotathaler in einem Gerangel zu Boden sprengen und zum gültigen Resultat fertig machen.

Im 3. Gang kam es zum Duell mit dem Zuger Schwergewicht Waser Dominik. Sie neutralisierten sich von Beginn weg wobei Benji mehr probierte, den Kampf für sich zu entscheiden. Kurz vor dem Gangende schlungte Waser, den Benji um ein Haar abfangen konnte. Der Gang ging gestellt aus.

Auch gegen Elsener Marcel fand Benji kein Rezept. Kurz-Fusstich, Knietsch, Stich alles das wollte ihm einfach nicht perfekt gelingen. Die Quintessenz daraus, wieder Gestellt.

Im fünften Gang wurde ihm Heiniger Marco zugeteilt. In der zweiten Minute setzte Benji einen Übersprung an, aber Heiniger konnte sich auswinden und ein weiteres

Greifen erzwingen. Aber Benji hörte nicht auf anzugreifen und gewann dann schliesslich mit Kurz platt.

Die Note 10 gab es ebenfalls im Kampf gegen Bucher Roland. Trotz diesem Plattwurf verpasste Benji die Auszeichnung um einen Viertelpunkt.

Wir wünschen Benji wie auch allen Aktiven der Sektion Giswil für die kommende Saison alles Gute, viel Glück und mögen sie vor Allem gesund bleiben.

Ein grosses Ziel wird sicher die Teilnahme am eidgenössischen Schwingfest in Zug sein und das anstreben des 4. Kranzes mit eidgenössischem Charakter. Benji wäre der erste Schwinger aus dem ONSV, der dies erreicht hätte. Wünschen wir ihm alles, was es dazu braucht: Gesundheit-Wille- Kraft-Ausdauer- und viel, viel Glück! Für Benji wird es die 17. Saison bei den Aktiven sein.

Unseren Fan's gilt es ein herzliches Dankeschön auszusprechen für die grossartige Unterstützung bei allen Einsätzen von Benji sowie unseren weiteren Giswiler- und ONSV Schwingern. In diesem Sinn wünsche ich euch weiterhin viele schöne und erfreuliche Ereignisse auf und neben dem Schwingplatz.

Im Oktober 2018
Der Präsident
Hansruedi Eberli